

Copyright

Magnus Barth. Beyrer, Wegweiser in der Provinzial-Hauptstadt Innsbruck und deren Umgebung für Reisende, Innsbruck [1826] (Stadtarchiv Innsbruck).
„Wachauer Auge“, Weißenkirchen 2017 (Bild: Regina Thumser-Wöhs).

Satz: BfÖ 2021.

Dieses PDF darf ausschließlich für den Versand per E-Mail eingesetzt werden.

Der Workshop greift die Idee einer Untersuchung der Sinne in bestimmten Räumen auf, versteht diese Räume allerdings nicht als vordefinierte Containerräume, sondern fragt danach, wie Raum durch die Sinne konstruiert wird. In Anlehnung an Martina Löw wird untersucht, welche Rolle die Sinne sowohl bei der „relationalen (An)Ordnung von Lebewesen und sozialen Gütern“ (Spacing) als auch bei der Syntheseleistung spielen, durch die Menschen über Wahrnehmungs-, Vorstellungs- oder Erinnerungsprozesse Güter und Menschen zu Räumen zusammenfassen.

Die Beiträge beziehen sich auf das Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten im Raum, darauf also, wie Raum durch die Wahrnehmung konstruiert und mit Wissensbeständen verknüpft wird. Dabei spielen sowohl Farben und Symbole wie auch die Klassifizierung von Geräuschen und Gerüchen eine Rolle. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Zusammenspiel mehrerer Sinne. Häufig handelt es sich bei solchen Beschreibungen um Ausnahmesituationen, wie etwa den Beginn einer Revolution, das Erleben einer angstbesetzten oder ungewöhnlichen Situation, doch lassen sich auch „Alltagsituationen“ auf diese Fragen hin untersuchen, wenn etwa alltägliche Geräusche oder monotone Szenerien beschrieben wurden.

Der Workshop findet im Rahmen des FWF-Projekts „Changing Social Representations of Political Order ca. 1800. Governmental Concepts in the Correspondence of Maria Carolina of Naples-Sicily“ (P 31415-G28) statt.

Kooperation

Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
(Universität Innsbruck)
Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte
(Johannes Kepler Universität Linz)

Organisationsteam

Regina Thumser-Wöhs (Linz)
Ellinor Forster (Innsbruck)
Jonathan Singerton (Innsbruck)
Anne-Sophie Dénoue (Innsbruck)
Giovanni Merola (Innsbruck)



© BfÖ 2021

Sinnesräume – Sensory Studies and Spatial Concepts

Schall (aus)messen, Grenzen (er)tasten, Gerüche (ein)ordnen, Zeiten (ab)schmecken ...

Innsbruck, 27./28. Mai 2021

Der Workshop findet virtuell statt.

Programm

Donnerstag, 27. Mai 2021

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Ellinor Forster (Innsbruck) / Regina Thumser-Wöhs (Linz)
- 10.30 **Keynote:** Der Krieg und die Sinne: Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg
Robert Jütte (Stuttgart)
- 11.30 Pause
- 12.00 **Panel I: Städtische (Krisen)Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit**
Chair: Marcus Gräser (Linz)
- Brendan Röder (München):* Sinnesräume im Ausnahmezustand. Alarmierung, Orientierung und Raumnutzung im frühneuzeitlichen Stadtbrand
- Ellinor Forster (Innsbruck):* Orientierung im Krisenmodus – sinneserfasster Stadtraum im Tagebuch von Andreas Alois Dipauli 1813/1814
- Kommentar: *Hubertus Büschel (Kassel)*
- 13.30 Mittagspause

- 14.15 **Panel II: Nahe und ferne Sinnesräume**
Chair: Regina Thumser-Wöhs (Linz)
- Julia Seeberger (Erfurt):* Unendlichen Schrecken schauen, fühlen und hören – die Hölle in der Vision der Francesca Romana (1384-1440)
- Jonathan Singerton (Innsbruck):* Sensory Experiences Between the Here and There: The Senses of Maria Carolina of Naples-Sicily through the Travelling Space
- Mädälină Diaconu (Wien):* Sinneslandschaften bei den Pionieren der Meteorologie. John Tyndalls Reiseberichte über die Alpen
- Kommentare: *Sabine Schmolinsky (Erfurt)* und *Karolin Wetjen (Kassel)*
- 16.15 Pause
- 16.45 **Panel III: Die sinnliche Stadt des 20. Jahrhunderts**
Chair: Heike Krösche (Innsbruck)
- Heiner Stahl (Siegen):* Geschmacks- und Hörwissen in den Rhythmen des städtischen Raumes. Zu den Hygienisierungen von Sinneswahrnehmungen (1900-1930)
- Stephanie Weismann (Wien):* „Es war ein anderer Geruch als in anderen Teilen der Stadt ... ein anderes Lublin, ein Lublin schlechterer Sorte.“ Olfaktorische und emotionale Verortungen eines Stadtviertels im polnischen Lublin
- Kommentar: *Igor Narskii (Perm‘)*

Freitag, 28. Mai 2021

- 10.00 **Panel IV: Räume zur Genesung von Körper und Psyche**
Chair: Alois Unterkircher (Inngolstadt)
- Maria Heidegger (Innsbruck):* Der Teufel als Ohrwurm: Über das Stimmen Hören und Stimmen Spüren im Sinnesraum der Irrenanstalt
- Michael Zeheter (Trier):* Die Strukturierung der sinnlichen Erfahrung. Kurorte und die Trinkkur im 19. Jahrhundert
- Kommentar: *Ulrich Leitner (Innsbruck)*
- 11.30 Pause
- 12.15 **Panel V: Kunst, Kultur und Sinnlichkeit?**
Chair: Amalia Barboza (Linz)
- Bruna Casagrande (Bern):* “Eigentlich ... ein eher unangenehmer Ort.“ Multisensorialität und Raumwahrnehmung in Zeugenberichten zu Dieter Roths ehemaliger Werkstatt mit Selbstturm; Löwenturm (1969-1998) in Basel
- Regina Thumser-Wöhs (Linz):* Sinnesräsche/Sinnesräume
- Kommentar: *Yorick Berta (Berlin/Linz)*
- 13.45 **Abschlussdiskussion**